



© Foto OÖVP

Marktgemeinde St. Peter am Wimberg
 Markt 2, 4171 St. Peter/Wbg.
 Tel.: 07282/8055-0, Fax: DW 22
gemeinde@st-peter.at



15. Dezember 2025 / Nr. 07

- » Weihnachtsglückwünsche des Bürgermeisters
- » Aus dem Gemeinderat...
- » Erster Krampuslauf in St. Peter
- » Fa. CIMA sponsert Sonnensegel beim Haus der Kultur
- » Neujahrsempfang
- » Gedenkveranstaltung 80 Jahre Kriegsende
- » Netzwerk Refugium
- » St. Peter als „Junge Gemeinde“ ausgezeichnet
- » Streu- und Räumspflicht von Gehsteigen im Ortsgebiet
- » Wir suchen dich!
- » Alexander und Manuel von Landeshauptmann geehrt
- » Abfallarme Weihnachten
- » Jahresinformation 2026

Serviceeteil:

- » Dies und Das
- » Kurz notiert
- » Terminübersicht
- » Chronik
- » Herzlichen Glückwunsch...



Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches 2026

Ich sage DANKESCHÖN...
 Nach 24 Jahren als Bürgermeister unserer schönen und l(i)ebenswerten Marktgemeinde beende ich mit 31. Dezember 2025 meinen Dienst.

Rückblickend kann ich sagen, dass es eine schöne und auch lehrreiche Zeit für mich war. Meine Laufbahn als Gemeindevertreter begann bereits 1985 als Ersatzmitglied und 1991 als Gemeinderat. 1996 wurde ich in den Gemeindevorstand und als Vizebürgermeister gewählt und angelobt. Am 1. Jänner 2002 habe ich das Amt des Bürgermeisters von meinem Vorgänger Ludwig Kepplinger übernommen.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand wurden in dieser Zeit viele Projekte realisiert und umgesetzt.

Ich bedanke mich abschließend beim Gemeinderat und Gemeindevorstand, bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt, der Kinderbetreuung, Bauhof und Schule für die gute Mit- und Zusammenarbeit.

Ich weiß, dass ich nicht immer perfekt war und möchte mich auch entschuldigen, wenn ich jemanden verletzt und gekränkt habe. In meinen Überlegungen und Handeln stand immer das Allgemeinwohl an erster Stelle.

Danke nochmals euch allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das gute Miteinander, die Kameradschaft und Freundschaft.

Ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute und viel Erfolg in dieser herausfordernden Zeit.

Euch allen wünsche ich gesegnete Weihnachten, Zuversicht, Zufriedenheit und beste Gesundheit für 2026.



Euer Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat....

Voranschlag 2026

Die finanziellen Belastungen für die Gemeinden in Österreich, die durch die hohen Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich sowie durch die stagnierenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich entstehen, machen auch vor den Gemeindefinanzen in St. Peter nicht halt. Neben den hohen

Gesundheitsausgaben belasten nach wie vor die hohen Annuitätendienste das Gemeindebudget stark, was einen Haushaltsausgleich aus eigener Kraft unmöglich macht. Der Haushaltsausgleich 2026 konnte nur durch sogenannte Härteausgleichsmittel des Landes OÖ erreicht werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Dies und Das

Geschenkidee Petringer oder RegionTaler!

Noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Der Petringer oder der RegionTaler sind dafür das ideale Geschenk.

Der **Petringer** dient als Zahlungsmittel bei zahlreichen Betrieben in St. Peter und macht dazu auch äußerlich einen guten Eindruck. Erhältlich sind die Münzen am Gemeindeamt, bei der Trafik Kapfer und bei der Raiffeisenbank St. Peter.

Der **RegionTaler** bietet mit über 130 Mitgliedsbetrieben eine breite Palette an Möglichkeiten für den Einkauf in der Region. Er kann als Geschenkgutschein in allen Raiffeisenbanken der sieben teilnehmenden Gemeinden gekauft werden.



Christbaumspende für Marktplatz und Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr kommt der wunderschöne Weihnachtsbaum auf unserem Marktplatz von Fam. Reingruber Andreas aus St. Johann. Den Weihnachtsbaum für unseren Weihnachtsmarkt hat wieder Familie Birgit und Thomas Brandl gespendet. Im Namen der Marktgemeinde St. Peter bedankt sich Bgm. Pichler herzlich für die großzügigen Spenden.

Schnupperticket

Die Marktgemeinde St. Peter bietet auch im kommenden Jahr das Schnupperticket für Fahrten nach Linz an.

Gerade in Zeiten der Klimakrise lohnt es sich oft, einen Blick auf die öffentlichen Nahverkehrsmittel zu richten. Am Gemeindeamt steht dazu ein Schnupperticket für die Strecke St. Peter - Linz (inkl. Kernzone) zur Verfügung.

Das Ticket kann tageweise für 9,00 € ausgeliehen werden.

Zur besseren Koordination der Ticketvergabe gibt es eine Anmeldepflicht bzw. eine Reservierungsliste. Dafür bitte telefonisch unter 07282/8055 beim Marktgemeindeamt melden.

Aus dem Gemeinderat....

Ohne diese Finanzspritze würde beim Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit ein Minus von 445.400 Euro stehen. Die Gewährung dieser außerordentlichen Finanzmittel ist an gewisse Bedingungen geknüpft, die ausnahmslos einzuhalten sind und am Ende des Jahres überprüft werden. Das betrifft Sparmaßnahmen in allen Bereichen und das Ausschöpfen des Einnahmepotentials.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit weist im Voranschlag 2026 bei Einzahlungen und Auszahlungen von 5.545.200 Euro eine „Schwarze Null“ aus. Zum Vergleich: Im Voranschlag 2025 betrug das Minus 453.000 Euro.

Eine der Haupteinnahmequellen sind die Ertragsanteile des Bundes, die Dank des Einwohnerzuwachses stiegen. Die Ertragsanteile (Bundessteuern, die anteilmäßig auf Land und Gemeinden verteilt werden) steigen nominell um 125.800 Euro (+ 6,78 %) auf 1.981.800 Euro. Die zweitgrößte Einnahmequelle sind die Gemeindeabgaben wie Kommunalsteuer bzw. Grundsteuer A und B, etc., die kontinuierlich steigen.

Im mittelfristigen Finanzplan sind u.a. die Errichtung der Krabbelstube am Volksschulturnplatz, die weitere Sanierung des Güterwegenetzes sowie die Ersatzbeschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF) für die FF-Kasten und eines Kommandofahrzeuges (KDOF) für die FF-St. Peter vorgesehen.



Gebührenerhöhungen 2026

Als Härteausgleichsgemeinde ist die Gemeinde an die Vorgaben des Landes OÖ gebunden und verpflichtet, die Gebühren entsprechend anzupassen. Neben den Abfallgebühren, die um rund 4 % erhöht werden, steigen auch die Kanalbenützungsgebühren von 5,95 €/m³ auf 6,15 €/m³ (+ 3,36 %). Die Hundeabgabe bleibt unverändert bei 50,00 € pro Hund und Jahr.

Finanzierungsgenehmigung Krabbelstubenbau

Aufgrund der regen Bautätigkeit und der damit einhergehenden posi-

tiven Bevölkerungsentwicklung ist der Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes unumgänglich. Dank der Zusage von LH-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander steht für die Erweiterung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ein Budget von 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Der Baustart ist für Frühjahr 2026 geplant.

Am Gelände des Volksschulturnplatzes entsteht ein neues Gebäude, in dem eine Krabbelstube sowie eine alterserweiterte Kindergartengruppe Platz finden werden. Damit wird ein weiterer bedeutender Schritt gesetzt, um unsere Familien in der Gemeinde bestmöglich zu unterstützen und den Kindern eine qualitativ hochwertige Betreuung zu ermöglichen, freut sich Bürgermeister Pichler über die Finanzierungszusage.

Nach Vorlage der Finanzgenehmigung des Landes OÖ und Beschluss durch den Gemeinderat steht somit einer Erweiterung des Krabbelstubengebäudes am Volksschulturnplatz im Frühjahr 2026 nichts mehr im Wege.

Teilasphaltierung der Siedlungsstraße Straußberg

Nach mehreren witterungsbedingten Verschiebungen war es am 9. Dezember 2025 schließlich so weit: Die Firma STRABAG hat rund zwei Drittel der Siedlungsstraße am Straußberg asphaltiert. Damit wurden etwa 315 Meter der insgesamt rund 518 Meter langen Straße mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

Die verbleibenden Abschnitte der Siedlungsstraße werden erst nach Abschluss der noch ausstehenden Bebauung staubfrei ausgebaut. Die Kosten für die nun umgesetzte Teilasphaltierung belaufen sich auf rund 115.000 Euro.

Bereits eine Woche zuvor wurde zudem die Zufahrt zum Baderhäusl erfolgreich asphaltiert. (am)



Zur Freude der Bewohner am Straußberg konnten die Asphaltierungsarbeiten heuer noch abgeschlossen werden.

Erster Krampuslauf in St. Peter

Ein Hauch von Mystik und Gänsehaut lag am Freitag, dem 12. Dezember, über dem Marktplatz von St. Peter: Beim ersten Krampuslauf der Gemeinde übernahmen die finsternen Gestalten der „Mühldeifen“ das Kommando. Mit furchteinflößenden Masken, lodernnden Fackeln und donnernden Schritten ließen sie nichts anbrennen und versetzten die Besucher in ehrfürchtiges Staunen.

Bevor jedoch die dunklen Mächte ihr Unwesen trieben, sorgte der heilige Nikolaus gemeinsam mit seinem Engel für strahlende Kinderaugen. Mit kleinen Geschenken belohnte er die

braven Kinder und schuf einen stimmungsvollen Auftakt für Jung und Alt. Bei der anschließenden Showeinlage ging es dann richtig zur Sache: Feuer, mitreißende Musik und beeindruckend aufwendig gestaltete Kostüme verwandelten den Marktplatz in eine brodelnde Bühne. Rund 300 begeisterte Besucher ließen sich von der mitreißenden Atmosphäre in den Bann ziehen.

Für Wärme und Stärkung zwischendurch sorgten die Freiwillige Feuerwehr sowie die Marktmusikkapelle St. Peter, die die Zuschauer mit Speis und Trank bestens versorgten. (am)

Fa. CIMA sponsert Sonnensegel beim Haus der Kultur

Die CIMA GmbH engagiert sich seit vielen Jahren als verlässlicher Unterstützer der regionalen Vereine in St. Peter und Umgebung. Besonders groß ist die Freude bei der Markt- und Musikkapelle St. Peter sowie den örtlichen Kulturvereinen über die großzügige finanzielle Beteiligung an der Anschaffung eines neuen Sonnensegels im Hof des Hauses der Kultur.

Das rund 5.000 Euro teure Projekt wurde von Musikobmann-Stellvertreter Herbert Ameseder gemeinsam mit Helmut Zinöcker geplant und umgesetzt. Das Sonnensegel stellt nicht nur einen funktionalen Mehrwert dar, sondern ist auch ein optisches Highlight, das Besucherinnen und Besucher von Open-Air-Veranstaltungen künftig

wirksam vor starker Sonneneinstrahlung schützt.

Ein herzlicher Dank gilt nochmals der CIMA GmbH unter der Leitung von Mag. Petra Hartl für die wertvolle Unterstützung. (am)



Foto v.l.n.r.: Musikobmann Andreas Lackner, Bürgermeister Engelbert Pichler, Betriebsleiterin Mag. Petra Hartl, Amtsleiter Armin Mittermayr und Musikobmann-Stellvertreter Herbert Ameseder

Neujahrsempfang

Unter dem Motto „Neue Energie für St. Peter...“ findet heuer bereits zum sechsten Mal der Neujahrsempfang am Samstag, 10. Jänner 2026, um 19:30 Uhr, im GH Höller statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen diesmal die Chorreichen 7.

Der Neujahrsempfang bietet eine gute Möglichkeit verdiente Persönlichkeiten aus den Vereinen und der Gemeinde vor den Vorhang zu holen und zu ehren. Gemäß dem Motto „Neue Energie für St. Peter...“ gibt es Informationen über 20 Jahre Nahwärme, PV-Stromversorgung, Energiekonzept,...

Außerdem werden Bilder der Projekte, die während der Amtszeit von Bürgermeister Engelbert Pichler in den letzten 24 Jahren entstanden, gezeigt. Bürgermeister Pichler gibt einen Rück-

blick über das vergangene Jahr und Vizebürgermeister Ernst Breitenfellner einen kurzen Ausblick ins neue Jahr.



Dies und Das

Freie Wohnungen in St. Peter am Wimberg

Derzeit gibt es zwei freie Mietwohnungen in der Hansbergstraße in St. Peter am Wimberg.

Eine Wohnung hat ca. 83 m² und die zweite Wohnung ist etwas kleiner und hat ca. 62 m².

Weitere Informationen zu den Wohnungen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.st-peter.at.

Bei konkretem Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Koblmüller unter 07282/8055 oder gemeinde@st-peter.at.

OÖVV - Fahrpläne

Ab 14.12.2025 gelten die neuen Fahrpläne des OÖVV. Diese erhalten Sie entweder auf der Homepage des Verkehrsverbundes www.ooevv.at oder am Marktgemeindeamt.



Tag der offenen Tür

bbs Rohrbach

Freitag, 16. Jänner 2026, von 13:30 - 15:30 Uhr

Samstag, 17. Jänner 2026, von 8:30 - 11:30 Uhr

PTS Neufelden

Mittwoch, 21. Jänner 2026, ab 18:00 Uhr

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Rohrbach

Freitag, 30. Jänner 2026, von 10:00 - 14:00 Uhr

www.oereg.at/pflegeausbildung

Der Gemeindegalerie 2026

... wird in den nächsten Tagen von den Gemeinderäten zugestellt. Herzlichen Dank an die Sponsoren!

Durch ihre Unterstützung kommt der beliebte Kalender mit allen Terminen von St. Peter gratis ins Haus.



Kurz notiert

Caritas - Energiesparberatung & Gerätetausch

Die Caritas Energiesparberatung bietet Unterstützung beim Senken der Energiekosten im Haushalt. Nach der Erstberatung werden gemeinsam mit Energiesparberater*innen Elektrogeräte auf ihren Energieverbrauch überprüft und einfach umsetzbare Energiesparmaßnahmen gemeinsam besprochen.

Die Energiesparberatung ist ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung.

Wer kann das Angebot nutzen?

Personen, die einen Hauptwohnsitz in Österreich haben.

Zusätzlich muss EINE der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- OBS-Gebührenbefreiung
- Wohnbeihilfe
- Sozialhilfe od. Ausgleichszulage
- Heizkostenzuschuss vom Land OÖ

Genauere Infos unter: www.caritas.at/energiesparberatung

Tel. 0676/8776 8047, energieparen@caritas-ooe.at

Scannen Sie den QR-Code und starten Sie Ihren Antrag!



OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für oberösterreichische Familien.

Alle Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at und der Familienkarte App.

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Gedenkveranstaltung 80 Jahre Kriegsende

Mit großem Interesse nahmen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an der Gedenkveranstaltung „80 Jahre Frieden – Ende des Zweiten Weltkriegs“ im Pfarrheim St. Peter teil. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt – ein deutliches Zeichen dafür, dass das Thema über Generationen hinweg bewegt.

Im Mittelpunkt des Abends standen Erinnerungen und Zeitzeugnisse aus den letzten Kriegstagen. Historische Fotos und kurze Filmausschnitte vermittelten eindrucksvoll ein Bild jener bewegten Zeit. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erzählten vom Kriegsende, vom Widerstand in St. Peter und von der friedlichen Übergabe des Ortes an die amerikanischen Truppen. Besonders eindrucksvoll war der Bericht über das Entfernen der Panzersperre am Ortsplatz, das als Symbol für den Beginn des Friedens gilt.

Durch das Programm führte in souveräner Weise Hubert Pöchtrager, der auf die Bedeutung dieses historischen Datums hinwies. Neben dem 80. Jahrestag des Kriegsendes werde heuer auch „70 Jahre Freiheit“ – das Ende der Besatzungszeit – gefeiert. Aus diesem Anlass wurde damals in Kasten eine Friedenslinde gesetzt, die heute noch den Dorfplatz schmückt.



Viele Besucher hörten unseren „Zeitzeugen“ mit Begeisterung zu.

Neues Angebot im Bezirk Rohrbach - Netzwerk Refugium

In Würde alt sein, auch wenn's zuhause schwierig wird.

Der Verein Pro Senectute Österreich beschäftigt sich seit 40 Jahren mit der Lebenswelt älterer Menschen.

Viele Anrufe erreichen uns dann, wenn Pflege und Betreuung zu Hause schwierig werden, wenn Fassung und Würde schon mal verloren gingen und nicht beabsichtigte Konflikte innerfamiliär momentan nicht mehr lösbar erscheinen. Die häufigsten Themen sind übergreifendes Verhalten bis hin zu Gewalt. All dies entsteht vorrangig aus überfordernden Pflegesituationen, sich verändernden traditionellen Rollenbildern, Herausforderungen in Zusammenhang mit Demenz, oft aber auch aus noch ganz anderen Gründen. Es ist nicht leicht, sich derart bedingte Konflikte und Probleme einzugestehen, sich Hilfe zu suchen und darüber zu reden stellt für viele Menschen verständlicherweise eine große Überwindung dar.

Ein Anruf beim neuen Projekt „Netzwerk Refugium“ bietet aufsuchende Hilfe und Unterstützung.

Ab sofort arbeiten Manuela Mittermayer, Leopold Ginner und Linda Köstenberger im Bezirk Rohrbach gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft, den Gemeinden, den regionalen Hilfseinrichtungen und Freiwilligen an Lösungen für ange-

spannte Situationen in der häuslichen Pflege. Im Zuge von Hausbesuchen können konkrete Schritte aus einer beengten und bedrohlichen Situation erarbeitet oder besprochen werden. Auch die lokale Polizei unterstützt mit ihrem Knowhow in der Gewaltprävention, um überfordernde Betreuungssituationen zu vermeiden bzw. zu entschärfen. Im Bedarfsfall steht für eine kurzfristige Unterbringung eine Kleinwohnung im Haus Wiederstein in Kleinzell im Mühlkreis zur Verfügung. Natürlich organisieren sie im Bedarfsfall begleitend zum Einzug in die vorübergehende Bleibe direkt am Marktplatz die benötigten Pflegeleistungen.

Genauere Informationen unter www.netzwerk-refugium.at

Telefonisch erreichbar täglich von 8:00-18:00 Uhr unter 0699/112000 99.

Alle Angebote sind kostenfrei.



v.l. Linda Köstenberger, Leopold Ginner, Manuela Mittermayer (Quelle: Pro Senectute)

St. Peter als „Junge Gemeinde“ ausgezeichnet

Das JugendService des Landes OÖ holte 114 Gemeinden vor den Vorhang, die Jugendfreundlichkeit in der Praxis umsetzen. Diese Auszeichnung wird im 2-Jahresrhythmus vergeben.

Auch St. Peter hat sich durch die vielen Angebote für Kinder und Jugendliche als „Junge Gemeinde“ qualifiziert. In St. Peter gibt es Angebote für die Kleinsten (Spielgruppe, Eltern-Kind-Turnen,...) bis zu den Größten (Jugendtreff, Jugendtaxi, Gemeindejugendreferent:in,...)

Im Festsaal des Ursulinenhofs in Linz durfte die Marktgemeinde St. Peter am Wimberg, vertreten durch Gemeinderat Benjamin Viehböck, von Herrn Landesrat Dr. Christian Dörfel die begehrte Auszeichnung „Junge Gemeinde 2026/27“ entgegennehmen.

Diese Auszeichnung zeigt: St. Peter setzt auf eine aktive und zukunftsorientierte Jugendarbeit.



Landesrat Dr. Christian Dörfel, Gemeinderat Benjamin Viehböck und Frau Mag. Christa Pacher-Gratzer bei der Überreichung der Auszeichnung.

Streu- und Räumpflicht von Gehsteigen im Ortsgebiet

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im kommenden Winter die Gehsteige und Gehwege im Ortsgebiet nur nach Maßgabe der freien Kapazitäten und freiwillig streut und räumt.

Die Anrainerverpflichtung gemäß § 93 Abs. 1 StVO ist daher aufrecht. § 93 Abs. 1 StVO regelt, dass Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee

und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Das Parken im Winter entlang von Siedlungsstraßen soll soweit als möglich vermieden werden, weil der Schneepflug bei der Schneeräumung eingeschränkt ist und womöglich nicht mehr durchfahren kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Grundbesitzer, die jedes Jahr die Schneelagerplätze auf ihren Grundstücken dulden. Im Namen der sportbegeisterten Bevölkerung auch ein aufrichtiges DANKE für die Zustimmung zum Loipensparen auf ihren Grundstücken.



Marktgemeinde St. Peter am Wimberg



WIR SUCHEN DICH!

Vertragsbedienstete(r) für
Reinigungstätigkeiten im Schul- und
Gemeindebereich und Grünanlagenpflege
Teilzeit mit 10-18 Std./Woche, GD 25.1
ab 1. März 2026

Aufgaben

- ✓ Reinigungstätigkeiten im Schul- und Gemeindebereich
- ✓ Grünanlagenpflege
- ✓ Vertretung von Kolleginnen und Kollegen

Wir bieten

- ✓ sicheren Arbeitsplatz
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ staufreien Arbeitsweg

Wir wünschen uns

- ✓ selbständiges Arbeiten
- ✓ Genauigkeit und Verlässlichkeit
- ✓ Führerschein der Klasse B

Bewerbungsfrist: **21. Jänner 2026, 12:00 Uhr**

Mehr Informationen zur Ausschreibung: www.st-peter.at

Kurz notiert

Fischerkurse zur Erlangung einer Fischerkarte

Das Fischereirevier Rohrbach bietet folgende Kurse zur Erlangung einer Fischerkarte an:

Fischerhütte in Klaffer

Sa, 28.03.2026 von 09:00 - 14:00 Uhr

Sa, 11.04.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr

Gemeindeamt Altenfelden

Sa, 04.04.2026 von 09:00 - 14:00 Uhr

Sa, 18.04.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr

Gemeindeamt Altenfelden

Sa, 20.06.2026 von 09:00 - 14:00 Uhr

Sa, 04.07.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung ausschließlich per Mail an walterkoller@gmx.at.

Anmeldeschluss: 2 Tage vor Kursbeginn.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.lfvooe.at>.

Marderbiss im Winter

Im Winter wird der Motorraum von Autos zum beliebten Zufluchtsort für Marder – Wärme und Schutz locken die Tiere an. Dies führt oft zu teuren Schäden, wenn sie Kabel oder Schläuche anknabbern, insbesondere in Pendlerfahrzeugen. Duftmarken, mit denen Marder ihr Revier markieren, verstärken das Problem, da andere Artgenossen darauf aggressiv reagieren.

Doch was genau zieht die Tiere an, und wie kann man Schäden vorbeugen?

Ultraschallgeräte, die hohe Frequenzen aussenden, können hilfreich sein, da Marder diese als unangenehm empfinden und dadurch den Motorraum meiden. Zusätzlich kann ein Elektroschockgerät installiert werden, das dem Tier einen leichten Schock verabreicht, wenn es den Motorraum betritt, was es zuverlässig abschreckt, ohne es zu verletzen. Eine weitere praktische Maßnahme ist das Auslegen eines Mardergitters oder Marderteppichs unter dem Motorbereich. Dieses spezielle Drahtgitter verhindert, dass Marder bequem zum Auto gelangen. Alternativ gibt es auch spezielle Sprays und Geruchstoffe, die durch unangenehme Gerüche eine abschreckende Wirkung haben und häufig von Autohäusern oder Werkstätten angeboten werden.

Auf der Website von Jagd Österreich finden Sie weitere Einblicke in die Welt der heimischen Wildtiere und können sich über Marder und andere Bewohner der Wälder und Städte informieren. www.oelj.at

Kurz notiert

FSME Impfkation im Bezirk Rohrbach

Der Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach bietet heuer eine öffentliche FSME-Impfkation in mehreren Gemeinden des Bezirkes an. Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich. Mit dem vorhandenen Impfstoff erfolgt die Grundimmunisierung als auch die Auffrischung.

Termine im Bezirk:

- Öpping: 13. März 2026
14:00–17:00 Uhr
 - Putzleinsdorf: 20. März 2026
14:00–17:00 Uhr
 - Ulrichsberg: 24. April 2026
14:00–17:00 Uhr
 - Niederwaldkirchen: 29. April 2026
14:00–17:00 Uhr
 - Helfenberg: 08. Mai 2026
14:00–17:00 Uhr
- Kosten (Selbstbehalt):
- Kinder bis 15 Jahre: € 14,80
 - Personen ab 15 Jahren: € 16,80
- Die Kosten sind vor Ort mit Karte oder in bar zu bezahlen.

Bitte bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis und – sofern vorhanden – Ihren Impfpass mit.

Alexander und Manuel von Landeshauptmann geehrt

Alexander Kitzberger hat seine Ausbildung zum Bankkaufmann (Lehre mit Matura) in der Bankstelle St. Peter der Raiffeisenbank Region Neufelden mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Die Matura wird er im März abschließen.

„Fahr nicht fort, lern` im Ort“ – dieses Motto beweist der junge Bankkaufmann und zeigt, dass viele hochwertige Ausbildungsmöglichkeiten und starke Betriebe in unserer Gemeinde zu finden sind.

Kurze Arbeitswege schaffen mehr Zeit für Sport, Fußball, Freunde und Weiterbildung.



Alexander Kitzberger mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Auch Manuel Ehrenguber hat sich einen Betrieb in der Region gesucht. Er absolvierte bei der Firma Smatech in

St. Martin eine Lehre in Werkzeugbau und Automatisierungstechnik. Diese konnte er ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.



Manuel Ehrenguber wurde ebenfalls von Landeshauptmann Thomas Stelzer geehrt.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreichte persönlich die Auszeichnungen und machte deutlich, wie wichtig engagierte Nachwuchskräfte für die Zukunft unseres Bundeslandes sind.

Die Marktgemeinde St. Peter freut sich über ein weiteres Beispiel dafür, wie junge Menschen den regionalen Wirtschaftsstandort stärken und bereichern. Bgm. Pichler gratuliert den Beiden herzlich zu Ihrer tollen Leistung.



Nach dem Weihnachtsfest bleibt oft mehr übrig als schöne Erinnerungen.



ABFALLARME WEIHNACHTEN SO GEHT'S



Tipp 1 Geschenke clever verpacken



- Alternativen zum Geschenkpapier: Geschirrtücher, Stofftaschen, alte Buchseiten oder Notenblätter.
- Statt den Plastikscheifen: kleine Zapfen, Tannenzweige oder Papierscheifen.

Tipp 2 Festessen ohne Reste



- Menüplan erstellen.
- Lebensmittel vorbestellen.
- Verpackungsmäßig einkaufen.

Tipp 3 Nachhaltige Geschenkideen



- Gutscheine für gemeinsame Zeit.
- Spenden verschenken: Esel, Bienenstock oder Hühnerschar für Menschen in Not.
- Langlebige, reparierbare oder Revital-Produkte.

Tipp 4 Wenn doch Abfall anfällt



- Zuhause trennen und richtig entsorgen.
- Batterien, Spraydosen, Lichterketten und Wunderkerzen sind kein Restabfall - Brandgefahr!



WIR WÜNSCHEN FROHE & ABFALLARME WEIHNACHTEN!

Silvester ohne Feuerwerk?

Feuerwerkskörper verursachen Müll, Lärm und setzen Schwermetalle frei. Vielleicht reicht heuer ein knallender Sektkorken, um das neue Jahr zu begrüßen?



ASZ-Öffnungszeiten

Am 24. und 31. Dezember sind alle ASZ in ganz Oberösterreich geschlossen!

Jahresinformation 2026 - Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag - Freitag

jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung 07282/8055-10 od. 0664/9672978

Amtszeiten

Montag: 07:30–12:00 Uhr
Dienstag: 07:30–12:00 u. 13:00–17:00 Uhr
Mittwoch: 07:30–12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30–12:00 u. 13:00–17:00 Uhr
Freitag: 07:30–12:00 Uhr

Telefonnummern

8055-10 Bürgermeister
8055-11 AL Mittermayr
8055-12 Fr. Koblmüller
8055-13 Fr. Schuster
8055-14 Hr. Hochedlinger
8055-15 Fr. Hörezeder
8055-17 Fr. Hofbauer
8055-18 Fr. Mittermayr

KOSTEN FÜR BETREUUNG (ELTERNBEITRAG)

Im Oktober und im März jedes Jahres wird pro Kind ein Bastelbeitrag in der Höhe von € 33,00 eingehoben. Für die Nachmittagsbetreuung ab 13.00 Uhr wird seit Feb. 2018 ebenfalls ein einkommensabhängiger Elternbeitrag vorgeschrieben. Pro Essen werden € 4,50 eingehoben. Für den Kindergartentransport fallen für die Begleitperson monatlich € 25,00 an.

Bauhof (0664/9104381 oder 07282/82269):

Bauhofleiter Michael Reingruber
Georg Lindorfer
Benjamin Viehböck

	in der Gemeinde	außerhalb der Gemeinde
Kompressor	30,50 €	40,00 €
Stampfer	26,00 €	31,00 €
Bomagwalze	27,50 €	35,00 €
Rüttelplatte	15,50 €	15,50 €

Für den Transport der Geräte fällt ein Kilometergeld von 4,00 €/km an.

GEBÜHREN 2026

Meldeauskunft (vormals Meldezettel): € 2,10

Staatsbürgerschaftsnachweis: € 58,00 (Gebührenfrei bei Erstaussstellung bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres)

Strafregisterbescheinigung: € 23,10 mit Verwendungszweck;
€ 44,10 ohne Verwendungszweck

Schnupperticket pro Tag € 9,00.

Hundeabgabe: € 50,00, Wachhund € 30,00

Laut Gesetz ist jeder Hund ab einem Alter von 8 Wochen gebührenpflichtig und somit beim Marktgemeindeamt zu melden. Dort erhalten Sie dann eine Hundemarke mit einer Identifizierungsnummer.

ABFALLGEBÜHREN

Der Bezirksabfallverband Rohrbach übernimmt auch weiterhin die Organisation der Müllabfuhr. Die Müllabfuhrgebühr beinhaltet die 4-wöchige Abfuhr und die Benützung sämtlicher Einrichtungen des Bezirksabfallverbandes (zB. Abfallsammelzentren, Sperrmüll, Biomüll, Papierabfuhr, Gelber Sack Abfuhr, Kompostieranlage, ...)

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahrten beträgt inkl. MwSt.:

- a) je Abfalltonne bis 80 Liter Inhalt € 191,40
- b) je Abfalltonne mit 120 Liter Inhalt € 229,90
- c) je Abfalltonne mit 240 Liter Inhalt € 402,60
- d) je Container mit 770 Liter Inhalt € 1.282,60
- e) je Container mit 1.100 Liter Inhalt € 1.820,50
- f) für Einzelpersonenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte € 134,20
- g) je zusätzlicher Abfallsack bis 80 Liter Inhalt € 6,60

KANALGEBÜHREN

Kanalbenützungsg Gebühr: € 6,15 inkl. MwSt. pro m³ Wasserverbrauch

Kanalanschlussgebühr: € 35,90 inkl. MwSt. pro m² der Bemessungsgrundlage mindestens aber € 5.384,50 inkl. MwSt. pro Liegenschaft

WASSERGEHÜHREN

der Wassergenossenschaft St. Peter am Wimberg.

Wasserbezugspreis: € 1,10 je m³ inkl. 10 % MwSt.

Bereitstellungsgebühr: € 55,00/Jahr inkl. 10 % MwSt.

Pauschalgebühr („Rohbauggebühr“ bis Zähler eingebaut) € 5,50/Monat inkl. 10 % MwSt.

Änderungen vorbehalten

Terminübersicht

Sa. 20.12.2025

Waldweihnacht am Hollerberg
16:00 Uhr

So. 21.12.2025

Adventsingen der Chorreichen 7
Pfarrkirche, 16:00 Uhr

So. 25.12.2025

traditionelle Weihnachtsparty
GH Höller
X-Mas Party, GH Hauerwirt

Fr. 02.01. und Sa. 03.01.2026

Sternsinger kommen

Sa. 03.01.2026

Höllertanz - Tanzabend mit DJ Herbert
1. Einzahlung SV Frohsinn, GH Höller

So. 04.01.2026

1. Einzahlung SV Frohsinn, GH Höller

Do. 08.01.2026

Gemeinderatssitzung

Fr. 09.01- So. 11.01.2026

Kinderschikurs der UNION St. Peter

Fr. 09.01.2026

Vollversammlung der FF-Kasten
GH Höller, 19:00 Uhr

Sa. 10.01.2026

Neujahrsempfang, GH Höller
19:30 Uhr

So. 11.01.2026

1. Einzahlung Sparverein Geselligkeit
GH Hauerwirt

Do. 15.01.2026

Vortrag KBW: Gerlinde Arnreiter -
Thema Demenz, Pfarrheim, 19:00 Uhr

Fr. 16.01.2026

Menütheater - Chaos Kellner Show mit
Dinner, GH Höller

So. 18.01.2026

Hl. Messe und Familienmesse mit
anschl. Pfarrcafe
Schweinsbraten & Knödelessen
GH Höller

Di. 20.01.2026

Gemeinsamer Mittagstisch, GH Höller
ab 11:00 Uhr

MÜLLABFUHRTERMINE

Mo, 29.12.2025 Müllabfuhr

Di, 30.12.2025 Müllabfuhr

Do, 22.01.2026 Papierabfuhr

Fr, 23.01.2026 Papierabfuhr

Mo, 26.01.2026 Müllabfuhr

Di, 27.01.2026 Müllabfuhr

Mi, 28.01.2026 Gelber Sack



(Änderungen vorbehalten)

Chronik

Todesfälle



Ganser Josefa
Strass 1
im 89. Lebensjahr

Marianne Leher
Kasten 67
im 88. Lebensjahr



Geburten

Amaja Thea Reisinger

Eltern: Teresa Reisinger & Lukas Schaubmayr

Hochzeiten

Regina Koglgruber & Josef Hofer

Herzlichen Glückwunsch...



...an
Franziska Kepplinger
zum 80. Geburtstag



...an
Erna Kamberger zum
85. Geburtstag



...an
Walter Stelzer zum
90. Geburtstag



...an
Hermine Habringer
zum 95. Geburtstag



...an
Maria Angerer zum
92. Geburtstag



...an
Johann Radler zum
85. Geburtstag



...an
Albert Egger zum
30-jährigen Unternehmer-
jubiläum